

Gerhard Struwe: Der Islam. Zwischen Toleranz und Fundamentalismus. Auer Verlag, Donauwörth 2005. 100 Seiten, 18.80 €.

Interreligiöser Dialog und besonders der Dialog zwischen Christentum und Islam spielen im und für den Religionsunterricht eine immer größer werdende Rolle. Manch' ein/e Religionslehrer/in macht sich daher auf die Suche nach gutem Material zu diesem Thema, das keine Vorurteile untermauert oder sogar fortführt, sondern religionskundlich gute Informationen liefert und als Grundlage für Diskussionen zum Dialog zwischen Christentum und Islam dienen kann.

Der vorliegende Band von Gerhard Struwe ist hierfür nachgerade ideal. Seine Einsatzmöglichkeiten liegen in der Sekundarstufe II fächerübergreifend in Religion, Ethik, Politik, Geschichte und Philosophie. Das zugrunde liegende didaktische Prinzip der ‚Vorurteilsstruktur‘ gliedert das Buch, greift gängige Vorurteile auf und gibt dann – zu deren Widerlegung – Wissen zum Islam und Islamismus an die Hand.

Im Buch finden sich die zentralen Inhalte zur Auseinandersetzung mit dem Islam (Koran, Muhammed, Djihaad, Scharia, Fünf Säulen des Islam, Gott und seine 99 Namen, Islam und Toleranz, Islamismus, Frauen im Islam, Jerusalem, Zeiten und Feste im Islam etc.).

Das Buch ist für den Unterricht direkt einsetzbar, denn nicht nur die Qualität der Kopiervorlagen ist sehr hoch, sondern auch die zahlreichen Arbeitsaufträge am Ende der Arbeitsblätter erleichtern deren Einsatz erheblich.

Bereichert wird der Band durch zahlreiche Karikaturen und Abbildungen zum Thema, die als stumme Impulse für den Unterricht verwendbar sind.

Die Material- und Aufgabensammlung zum Islam ist sehr gelungen und kann Religionslehrer/innen nur wärmstens empfohlen werden!

Dr. Renate Hofmann